

Medienmitteilung

Kultur- und Anerkennungspreis der Stadt und Region Grenchen 2027

Grenchen, 24. September 2026: Am 25. Februar 2027 verleiht die Stadt Grenchen drei Kulturpreise an Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise für das kulturelle Leben in Grenchen engagiert haben. Die Kulturkommission der Stadt hat die Preisträgerinnen und Preisträger nominiert und würdigt 2027 mit dem Kulturpreis (Hauptpreis) und zwei Anerkennungspreise Engagement, Kreativität und kulturelle Vielfalt – vom langjährigen Wirken bis zum vielversprechenden Talent.

Kulturpreis 2027: Peter Brotschi – Chronist von Luftfahrt, Geschichte und Heimat

Peter Brotschi wird für sein vielseitiges und jahrzehntelanges Wirken als Autor, Journalist, Fotograf, Historiker und Vermittler kultureller sowie gesellschaftlicher Themen ausgezeichnet. Mit seinen Büchern, Fachpublikationen und journalistischen Arbeiten hat er bedeutende Beiträge zur Dokumentation der Schweizer Aviatik sowie zur Vermittlung von Kultur- und Zeitgeschichte geleistet. Dabei etablierte er sich als einer der profiliertesten Chronisten der Schweizer Luftfahrt. Bereits 2007 wurde er für seine publizistischen Leistungen mit dem Anerkennungspreis der Stadt und Region Grenchen geehrt.

Besondere Bedeutung kommt seinem fotografischen Werk zu. Mit seinen über Jahrzehnte entstandenen Luftbildaufnahmen schuf Peter Brotschi ein einzigartiges visuelles Archiv, das den Wandel von Landschaften, Siedlungsräumen und Gesellschaft eindrücklich dokumentiert und zugleich zur Auseinandersetzung mit Fragen der Raumplanung und des kulturellen Erbes anregt.

Neben seinem publizistischen und fotografischen Schaffen engagierte er sich während vieler Jahre in Politik, Bildung und Öffentlichkeit. Als Lehrer, Journalist, Kantonsrat, Kantonsratspräsident sowie in zahlreichen ehrenamtlichen Funktionen setzte er sich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Vermittlung historischer Zusammenhänge ein. Seine tiefe Verbundenheit mit Grenchen und der Region prägt sein Wirken bis heute.

Mit dem Kulturpreis 2027 ehrt die Stadt Grenchen Peter Brotschi für sein ausserordentliches und vielseitiges Schaffen als Publizist, Fotograf und Historiker. Mit seinen zahlreichen Werken und seinem langjährigen Engagement hat er das kulturelle Gedächtnis der Region nachhaltig geprägt und weit über die Region hinaus Anerkennung gefunden.

Anerkennungspreis 1, 2027: Andreas «Res» Kaufmann – Schöpfer eines einzigartigen Klangarchivs

Andreas «Res» Kaufmann wird für den Anerkennungspreis der Stadt Grenchen ausgezeichnet. Als Musiker, Produzent, Sammler und Gründer des Strato Zoo hat er das kulturelle Leben der Stadt während mehr als drei Jahrzehnten nachhaltig geprägt.

Mit dem 1993 gegründeten Strato Zoo schuf er einen weit über die Region hinaus bekannten Treffpunkt für Musikschaaffende sowie ein professionelles Analog-Tonstudio, das zahlreiche Musikerinnen und Musiker aus dem In- und Ausland anzog.

Mit grossem Engagement setzt sich Andreas Kaufmann für den Erhalt historischer Aufnahmetechnik und Musikinstrumente ein und leistet damit einen bedeutenden Beitrag zur Bewahrung

musikgeschichtlichen Kulturguts. Der Strato Zoo entwickelte sich zu einem einzigartigen Ort unabhängigen Kulturschaffens, musikalischer Vielfalt und kreativer Begegnungen. Als Kulturförderer, Netzwerker und Gastgeber ermöglichte Kaufmann während mehr als drei Jahrzehnten Künstlerinnen und Künstlern Raum für kreative Entfaltung und musikalischen Austausch.

Mit seinem langjährigen Wirken hat er die kulturelle Identität Grenchens wesentlich mitgeprägt und ein kulturelles Erbe geschaffen, das weit über die Stadtgrenzen hinaus Beachtung findet. Die Stadt Grenchen würdigt mit dem Anerkennungspreis 2027 seine ausserordentlichen Verdienste um die Förderung von Musik, Kultur und kreativem Schaffen.

Anerkennungspreis 2, 2027: Ruth Zurschmiede – Brückenbauerin zwischen Kulturen und Generationen

Ruth Zurschmiede wird für den Anerkennungspreis der Stadt Grenchen ausgezeichnet. Seit über 30 Jahren engagiert sie sich mit grossem Einsatz für die Mazzini-Stiftung Grenchen. Nach ihrem Eintritt in den Stiftungsrat im Jahr 1995 übernahm sie 2001 das Präsidium, das sie während mehr als zwei Jahrzehnten innehatte. Heute wirkt sie weiterhin als Vizepräsidentin. Mit ihrem langjährigen Engagement hat sie die Erinnerung an Giuseppe Mazzini sowie die Beziehungen zwischen Grenchen und Italien nachhaltig gefördert.

Unter ihrer Leitung entwickelte sich die Mazzini-Stiftung zu einer bedeutenden Plattform für Kultur, Bildung und Begegnung. Mit der Organisation zahlreicher Konzerte, Lesungen, Vorträge und weiterer Veranstaltungen bereicherte sie das gesellschaftliche und kulturelle Leben der Stadt und förderte den Austausch zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Generationen.

Gleichzeitig pflegte sie die historischen Verbindungen zu Italien und trug dazu bei, die Verbundenheit zwischen Grenchen und Mazzinis Heimatstadt Genua lebendig zu erhalten. Mit ihrem ausserordentlichen ehrenamtlichen Engagement hat Ruth Zurschmiede über Jahrzehnte hinweg entscheidend zur Kulturvermittlung, zur Völkerverständigung und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in Grenchen beigetragen.

Die Stadt Grenchen würdigt mit dem Anerkennungspreis 2027 ihre besonderen Verdienste um den interkulturellen Dialog und das kulturelle Leben der Stadt.

Die Preisverleihung findet am Donnerstag, 25. Februar 2027, im Parktheater im Rahmen einer öffentlichen Feier statt. Weitere Informationen folgen.

Für weitere Informationen:

Jenny Mattila, Stadt Grenchen, Koordinatorin Kultur, Sport und Freizeit, jenny.mattila@grenchen.ch

Jean-Paul Peronace, Präsident der Kulturkommission, jean-paul.peronace@komm.grenchen.ch



Foto: Peter Brotschi



Foto: Res Kaufmann von Anne-Camille Vaucher



Foto: Ruth Zurschmiede